



„einfach mehr“

## RSV-Paarzeitfahren fand großes Echo

Aichacher Herger & Bichlmaier schnellstes Team mit über 40 km/h „erwischt“

Paarzeitfahren sind im Radsport ein besonderer Leckerbissen. Diese Variante von Radrennen, kombiniert mit Zeitgutschriften für die älteren Radler ist immer für Überraschungen gut. Da staunte der sportliche Leiter Oskar Olah und sein Team nicht schlecht, als Sonntag früh viele Radsportler in Unterschönbach bei Kühbach eintrudelten und die Anmeldeleiste zum F. Demel-Paarzeitfahren immer länger wurde.

Olah schickte 31 Paare bei bestem Radlwetter auf den 8,6 km langen Rundkurs. Sie brachten ihn allerdings bei der Zeitnahme mächtig in's Schwitzen, aber er meisterte dies mit Bravour.

Vom klassischen Rennrad bis zur professionellen Zeitfahrmaschine war alles dabei. Auch der Teilnehmer-Mix der benachbarten Vereine konnte sich sehen lassen: RSC Aichach, Radteam 2000 Aichach, RSV Hallertau, Gesundes Karlshuld und Soli Dachau schickten ihre Teams auf die Startrampe.

So gemischt wie die Teamtrikots, waren auch die Paarungen: Das Jüngste Paar vom RSV Hallertau Pfaffenhofen konnte gerade mal 28 Jahre vorweisen, das älteste von Soli Dachau dagegen 134 Jahre, dies brachte Ihnen 300 Sekunden Zeitgutschrift. Ebenso starteten zwei Damenteam und 3 Mixed-Teams.

Alle Ergebnisse der einzelnen Klassen mit den Zwischenzeiten, Rundenanzahl und Geschwindigkeiten findet man auf der RSV-Homepage: [www.rsv-schrobenhausen.de](http://www.rsv-schrobenhausen.de) in der Rubrik Hobby-Jedermannrennen.

Die RSV-Strategie unter der neuen Vorstandschaft scheint Früchte zu tragen. Ziel ist es, möglichst viele Radsportler in unserer Region zu begeistern, egal ob mit oder ohne Verein. Ein wesentlicher Baustein dieses Konzepts ist, dass sich jeder Sportler in seiner Leistungsklasse wieder findet und trotzdem der Spaß nicht zu kurz kommt!

Aus solchen Wettbewerben entstehen Kontakte und bieten Nährböden für neue Ideen. So wäre gut vorstellbar, dass bereits 2013 ein 12-Stundenrennen mit Start und Ziel im „Haus im Moos“ stattfinden kann. „Das wäre eine Attraktion für unsere Region“ schaut der 1. Vorsitzende, Günther Höckmayr, bereits in die Zukunft.

11.09.2011G. Höckmayr  
1. Vorsitzender

Bildunterschrift: F. Demel\_Paarzeitfahren\_Start\_Ziel\_Durchfahrt